

Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am 05.05.2011**

um 17:05 Uhr bis 19:15 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Oberbürgermeisterin

Frau Beate Wilding

Ratsmitglied

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Martin Brink

Herr York Edelhoff

Herr Wieland Gühne

Frau Elfriede Korff

Herr Lothar Krebs

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Frau Susanne Pütz

Herr David Schichel

Herr Hans Lothar Schiffer

ab 17.25 Uhr TOP 13

Frau Beatrice Schlieper

Herr Norbert Schmitz

bis 18.55 Uhr TOP 15

Herr Jochen Siegfried

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Sven Wolf

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Herr Dirk Faust

Herr Lutz Heinrichs

Herr Bernd Lindmeyer

Herr Klaus Peter Listner

Herr Hans-Gerd Sonnenschein

Frau Christel Steylaers

Herr Roland Wagner

Herr Arnd Zimmermann

Schriftführer

Herr Lutz Lajewski

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 1.1 | 14/0854 | Stadtumbau West - Ausgabe von 5 Mio. € Steuergeldern öffentlich beraten - Antrag der W.i.R.-Fraktion |
| 1.2 | 14/0864 | Wohnungspolitisches Handlungskonzept verantwortlich beraten und Bezirksvertretungen auf Augenhöhe einbinden - Antrag der W.i.R.-Fraktion |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 14.04.2011 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 14/0615 | Feuerwehrgerätehaus und Beihilfevorschriften der EU - Anfrage der CDU-Fraktion |
| 3.2 | 14/0845 | Informationen zum Mietvertrag der Verbraucherberatungsstelle Remscheid - Anfrage der W.i.R.-Fraktion |
| 3.3 | 14/0849 | Verringert die Hundesteuerbefreiung die Unterbringungskosten im Tierheim? - Anfrage der W.i.R.-Fraktion |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 14/0800 | Jahresbericht des Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes für das Jahr 2010 |
| 4.2 | 14/0846 | Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2011 1. Quartal 2011 |
| 4.3 | | Müngstener Brücke |
| 4.4 | | Rechtsstreit mit der Westdeutschen Landesbank |
| 4.5 | | Verwaltungsgerichtliches Verfahren mit dem Landschaftsverband Rheinland |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |

- 8** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1** Berichterstattung der Wirtschaftsförderung im Haupt- und Finanzausschuss
- 8.2** Öko-Stromprojekte der Stadtwerke Remscheid und der EWR GmbH
- 9** Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit
- 10** 14/0779 Dienstreise von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien in Herne
- 11** 14/0825 Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
- Wirtschaftsplan 2011/2012
- 12** 14/0830 Finanzierungsübertragung der § 11a ÖPNVG NRW-Pauschale auf den ZV VRR
- 13** 14/0828 Wohnungspolitisches Handlungskonzept
- 13.1** 14/0875 Wohnungspolitisches Handlungskonzept für Remscheid
- Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 14** 14/0829 Stadtumbau West
Projekt Gemeinschaftshaus "Neue Mitte Honsberg"
1. Abschluss vertragliche Vereinbarung zwischen Stadt Remscheid und GEWAG
2. Errichtung, Nutzung und Bewirtschaftung des Gemeinschaftshauses "Neue Mitte Honsberg"
- 14.1** 14/0853 Stadtumbau West - Wirtschaftliches Risiko auf alle Beteiligten verteilen.
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
- 14.2** 14/0872 Neue Mitte Honsberg
- Anfrage der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Remscheid
- 15** 14/0843 72. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) im Gebiet der Stadt Wuppertal;
hier: Stellungnahme der Stadt Remscheid

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|------------|---------|---|
| 1 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 2.1 | 14/0827 | Ergänzende Unterlagen zur Beschlussvorlage 14/0826: Stadtumbau West - Projekt Gemeinschaftshaus "Neue Mitte Honsberg; 1. Abschluss vertragliche Vereinbarung zwischen Stadt Remscheid und GEWAG; 2. Errichtung, Nutzung und Bewirtschaftung des Gemeinschaftshauses "Neue Mitte Honsberg" |
| 2.2 | | Bau eines Ärztezentrum auf dem Grundstück der Parkpalette Bergstraße/Poststraße |
| 3 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | | Erläuterung des Mietpreises für das Lokal "Ratskeller" - Anfrage von RM Gühne |
| 7 | 14/0786 | Verkauf eines Erbbaurechtsgrundstückes Höhenweg 29 |

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

OB Wilding bittet darum, den TOP 13 – Vorlage 14/0828, Wohnungspolitisches Handlungskonzept – direkt nach TOP 2 zu behandeln, da der anwesende Vertreter des vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. - , Herr Drees, noch eine Flugverbindung nach Berlin nutzen müsse.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

- | | | |
|------------|---------|--|
| 3.3 | 14/0849 | Verringert die Hundesteuerbefreiung die Unterbringungskosten im Tierheim? - Anfrage der W.i.R.-Fraktion |
| 4.2 | 14/0846 | Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2011 1. Quartal 2011 |
| 15 | 14/0843 | 72. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) im Gebiet der Stadt Wuppertal; hier: Stellungnahme der Stadt Remscheid |

TOP 13 – Vorlage 14/0828, Wohnungspolitisches Handlungskonzept – wird direkt nach TOP 2 behandelt.

1.1. **Stadtumbau West - Ausgabe von 5 Mio. € Steuergeldern öffentlich beraten** - Antrag der W.i.R.-Fraktion Vorlage: 14/0854

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 10 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die unter TOP 2.1 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung aufgeführte Mitteilungsvorlage 14/0827 – Ergänzende Unterlagen zur Beschlussvorlage 14/0829 wird im öffentlichen Teil unter TOP 14 beraten.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

1.2. **Wohnungspolitisches Handlungskonzept verantwortlich beraten und Bezirksvertretungen auf Augenhöhe einbinden** - Antrag der W.i.R.-Fraktion Vorlage: 14/0864

RM Günhe zieht den Antrag der W.i.R.-Fraktion zurück.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 14.04.2011

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

3.1. Feuerwehrgerätehaus und Beihilfevorschriften der EU - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 14/0615

Beig. Dr. Henkelmann teilt mit, dass die auf dem Grundstück lastende beschränkt persönliche Dienstbarkeit für das Feuerwehrgerätehaus weiterhin bestehe. Das Gebäude werde auch künftig in seiner Funktion genutzt.

RM Siegfried bittet die Verwaltung, die Antwort schriftlich in kurzer, knapper Form der CDU-Fraktion zu übersenden.

3.2. Informationen zum Mietvertrag der Verbraucherberatungsstelle Remscheid - Anfrage der W.i.R.-Fraktion Vorlage: 14/0845

StD Mast-Weisz beantwortet die Fragen der W.i.R.-Fraktion.

Zu Frage 1 erklärt er, dass die Stadtkämmerin nicht den Mietvertrag der Verbraucherberatungsstelle unterschrieben habe. Diese Aussage sei auch nicht von Regionalleiterin der Verbraucherberatungszentrale NRW getroffen worden.

Zu Frage 2 teilt er mit, dass der Verwaltung die Höhe der neuen Miete bekannt gewesen sei. Zu Frage 3 berichtet er, dass die Verwaltung in Erwägung gezogen habe, kommunale Aufgaben in der Verbraucherberatungsstelle wahrnehmen zu lassen in Form einer Kooperation, bei der man Landesmittel in Anspruch hätte nehmen können. Man habe daran gedacht eine halbe Stelle, besetzt mit einer städtischen Mitarbeiterin, zur Verfügung zu stellen. Aus verschiedenen Gründen habe sich der Verwaltungsvorstand gegen diese Maßnahme entschieden. U. a. hätte sich hierdurch die der Verbraucherberatungsstelle gewährte Subvention erhöht.

3.3. Verringert die Hundesteuerbefreiung die Unterbringungskosten im Tierheim? - Anfrage der W.i.R.-Fraktion Vorlage: 14/0849

StD Mast-Weisz teilt mit, dass in den Jahren 2001 bis 2010 für 176 Hunde die Steuerbefreiung gemäß § 3 Hundesteuersatzung beantragt worden sei, was zu einer Ertragsminderung von 19.132 € geführt habe. Die Steuerbefreiungen habe es dabei im wesentlichen für Hunde aus dem Tierheim gegeben. Eine offensive Bewerbung der Steuerbefreiung müsse mit dem Tierheim besprochen werden.

4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

4.1. Jahresbericht des Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes für das Jahr 2010 Vorlage: 14/0800

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Berichtspflicht der Stadt Remscheid zur Haushaltsbewirtschaftung 2011 1. Quartal 2011 Vorlage: 14/0846

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

4.3. Müngstener Brücke

Beig. Dr. Henkelmann teilt mit, dass die Stadtwerke Remscheid und die Stadtwerke Solingen sich vorstellen könnten, in den Zeiten der Sanierung der Müngstener Brücke während der Jahre 2012 und 2013 in den Ferienzeiten eine Busverbindung zwischen Remscheid-Hauptbahnhof und Solingen zu übernehmen, wenn die DB Region NRW diesbezüglich an die Stadtwerke herantreten würde. Voraussetzung hierfür sei, dass die Deutsche Bahn AG hierfür die Finanzierung übernimmt.

Mehrheitlich wird von den Ausschussmitgliedern die Meinung geäußert, dass von der Einrichtung der Buslinie Abstand genommen werden sollte, um damit nicht den Vorwand für eine Einstellung des Schienenverkehrs zwischen den beiden Städten zu liefern.

RM Wolf bittet Beig. Dr. Henkelmann, in den anstehenden Gesprächen mit der Deutschen Bahn AG darauf zu drängen, dass die morgendliche und die spätabendliche Direktverbindung nach Düsseldorf bestehen bleiben.

4.4. Rechtsstreit mit der Westdeutschen Landesbank

StD Mast-Weisz informiert über den Stand des Rechtsstreits mit der Westdeutschen Landesbank. Er führt aus, dass die Stadt noch bis zum Sommer eine Stellungnahme an das Gericht abgeben müsse, auf die anschließend die Gegenseite reagieren werde. Es sei damit zu rechnen, dass sich der Rechtsstreit noch einige Zeit hinziehen werde.

4.5. Verwaltungsgerichtliches Verfahren mit dem Landschaftsverband Rheinland

StD Mast-Weisz teilt mit, dass die Verwaltung heute die Nachricht erhalten habe, dass der Landschaftsverband Rheinland zu dem Urteil aus dem verwaltungsgerichtlichen Verfahren aus dem Jahr 2008 den Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt habe.

5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Berichterstattung der Wirtschaftsförderung im Haupt- und Finanzausschuss

RM Gühne fragt an, wann die Berichterstattung der Wirtschaftsförderung im Haupt- und Finanzausschuss erfolgen werde.

Herr Sonnenschein erklärt, dass er davon ausgehe, dass der Bericht noch vor den Sommerferien erstellt werde. Krankheitsbedingt gebe es personelle Ausfälle in der Wirtschaftsförderung, die zu einer Verzögerung bei der Berichterstattung führen.

8.2. Öko-Stromprojekte der Stadtwerke Remscheid und der EWR GmbH

RM Brink teilt mit, dass die SPD-Fraktion, die FDP-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitten, Herrn Professor Hoffmann zu der nächsten oder übernächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen, um ihn über die Öko-Stromprojekte der Stadtwerke Remscheid und der EWR GmbH berichten zu lassen, insbesondere vor dem Hintergrund der Debatte über den Ausstieg aus der Kernenergie und der zukünftigen Energiebeschaffung in Remscheid.

9. Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit

StD Mast-Weisz berichtet, dass am 15.04.2011 eine Sitzung der Bergischen Steuerungsgruppe stattgefunden hat. Die Arbeitsgruppe „Orchesterfusion“ werde im Laufe des Mai oder Juni, zuerst den Verwaltungsvorständen anschließend den Fachausschüssen und den Räten, die Unterlagen für eine mögliche Orchesterfusion zur Verfügung stellen. An der Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich werde weiter gearbeitet. Man gehe jetzt an die Umsetzungsplanung.

Auch habe man über das Thema „Umsatzsteuerpflichtigkeit“ gesprochen. An den einzelnen Projekten werde weitergearbeitet, da die letzte Entscheidung in dieser Angelegenheit noch nicht getroffen sei.

RM Gühne befürchtet auf Grund von Presseberichten, wonach nur die große Lösung einer Orchesterfusion verfolgt werde, dass die Beantwortung der W.i.R.-Anfrage zu der Orchesterproblematik außer acht gelassen werden könnte. Er erinnere an die Zusage von Beig. Dr. Henkelmann, die Anfrage innerhalb der Gesamtvorlage zu der Angelegenheit zu beantworten.

Beig. Dr. Henkelmann erklärt, dass seine Antwort so gemeint gewesen sei, dass er davon ausgehe, dass die Ratsvorlage, die die Arbeitsgruppe vorlegen werde, sämtliche Fragen der

Anfrage beantworten werde. Die Antwort werde so schlüssig sein, so stringent und so evident, dass er denke, dass sich die Fragen der W.i.R.-Fraktion von selbst beantworten werden.

RM Gühne bittet darum, die Aussage des Beig. Dr. Henkelmann zu der Form der Beantwortung der Anfrage der W.i.R.-Fraktion zu Protokoll zu nehmen. Dabei setze er dessen Einverständnis voraus. Beig. Dr. Henkelmann widerspricht dem nicht.

RM Gühne appelliert an OB Wilding, dafür Sorge zu tragen, dass die Anfrage der W.i.R.-Fraktion entweder separat oder in der Gesamtvorlage zur Orchesterfusion dezidiert beantwortet wird.

OB Wilding erklärt, dass Beig. Dr. Henkelmann klar und deutlich gesagt habe, dass die Anfrage beantwortet werde und sie davon ausgehe, dass dies so geschehen werde.

**10. Dienstreise von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien in Herne
Vorlage: 14/0779**

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Dienstreise von acht Vertreterinnen und Vertretern des 4. Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien vom 3. bis 4. Juli 2011 nach Herne wird zugestimmt.

**11. Bergische Symphoniker - Orchester der Städte Remscheid und Solingen GmbH
- Wirtschaftsplan 2011/2012
Vorlage: 14/0825**

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2011/2012, bestehend aus Erfolgs-, Stellen- und Vermögensplan - Stand: 02.2011 - mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von T€ 3.737,5 wird genehmigt.

12. Finanzierungsübertragung der § 11a ÖPNVG NRW-Pauschale auf den ZV VRR
Vorlage: 14/0830

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Remscheid beschließt die Finanzierungsübertragung der vom Land NRW gewährten Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11a ÖPNVG NRW auf den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR) mit der Maßgabe, diese Mittel zu 100% an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten.

13. Wohnungspolitisches Handlungskonzept
Vorlage: 14/0828

Der Tagesordnungspunkt wird direkt nach TOP 2 behandelt.

Herr Drees, vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. – erläutert den der Vorlage beigefügten Bericht.

OB Wilding lässt über den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 17 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Das Gutachten des Bundesverbandes für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. („Wohnungspolitisches Handlungskonzept für die Stadt Remscheid“) wird als Grundlage für Folgearbeiten zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Gutachtens ein integriertes, praxisorientiertes und raumbezogenes Handlungsprogramm unter den Voraussetzungen der Bestandsanpassung, des Leerstandsmanagements, der energetischen Sanierung und des notwendigen Neubaubedarfs zu erstellen. Dies Gremien des Rates und die Bezirksvertretungen sind dabei einzubeziehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zielgruppengerechte und quartiersbezogene Beteiligungsverfahren für eine Beteiligung der Öffentlichkeit in Bezug auf das Gutachten und das Handlungsprogramm, beispielsweise ähnlich der umfassenden Bürgerbeteiligung zum „Stadtbau West“ im Stadtteil Honsberg, zu entwickeln und anzuwenden.
4. Das Handlungsprogramm wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung dem Rat, seinen Gremien und den Bezirksvertretungen zur Beschlussfassung vorgelegt und ist fortzuschreiben.

- 13.1. Wohnungspolitisches Handlungskonzept für Remscheid
- Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen
Vorlage: 14/0875**

Der Antrag wurde unter TOP 13 beschlossen.

- 14. Stadtumbau West
Projekt Gemeinschaftshaus "Neue Mitte Honsberg"
1. Abschluss vertragliche Vereinbarung zwischen Stadt Remscheid und
GEWAG
2. Errichtung, Nutzung und Bewirtschaftung des Gemeinschaftshauses
"Neue Mitte Honsberg"
Vorlage: 14/0829**

Wegen der noch ausstehenden Beantwortung der unter Tagesordnungspunkt 14.2 aufgeführten Anfrage der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt wird die Vorlage ohne eine Empfehlung an den Rat verwiesen.

- 14.1. Stadtumbau West - Wirtschaftliches Risiko auf alle Beteiligten verteilen.
- Antrag der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/0853**

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 16 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Beschlusssentwurf 14/0829, TOP 14 "Stadtumbau West, Projekt Gemeinschaftshaus Neue Mitte" wird um folgenden Beschlusspunkt zu erweitert:

Die Verwaltung darf dem Mietvertrag über die Gesamtfläche des Gebäudes mit der GEWAG, mit einer Laufzeit von 20 Jahren, nur dann zustimmen, wenn mit den "Untermietern" ebenfalls Mietverträge mit der gleichen Laufzeit geschlossen wurden.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

- 14.2. Neue Mitte Honsberg
- Anfrage der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis90/DIE GRÜNEN im Rat
der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0872**

Die Anfrage soll im Rat beantwortet werden.

15. **72. Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Düsseldorf (GEP 99) im Gebiet der Stadt Wuppertal; hier: Stellungnahme der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/0843**

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 5

Beschluss:

Gegen eine Anpassung der Ausweisungen des Regionalplanes an den Siedlungsbestand in Wuppertal-Lichtscheid bestehen keine Anregungen.

Dagegen ist die Entwicklung eines weiteren und zudem gemäß veranschlagter Flächengröße sehr großen Bau- und Gartenmarktes an dem verkehrsgünstigen, autogerechten und von der Stadt Remscheid aus gut erreichbaren Standort nicht konsensfähig. Hiergegen werden Einwendungen geltend gemacht.

gez.

Beate Wilding
Vorsitzende

gez.

Lutz Lajewski
Schriftführer